

Märkisches Tageblatt



Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und
Festtage.
Insertionen werden die 7 gespaltene Petitzeile mit
10 Pf. berechnet.

verbunden mit dem

General-Anzeiger

für Witten und Umgegend.

Abonnementspreis (incl. der Gratisbeilage

„Märkisches Heim“): 1,80 Mark vierteljährlich,
monatlich 60 Pf. bei Bestellung durch die Post.

Bei Abnahme auf der Post incl. Bestellgeld 2,20 Mk.

Abonnements-Einladung.

Zum Beginn des 3. Quartals 1891 des

Märkischen Tageblatts

und der Unterhaltungsbeilage Märkisches Heim laden wir zum Abonnement hermit ein.

Das Märkische Tageblatt wird auch in Zukunft sein bisheriges politisches Programm unentgeltlich verfolgen und seinen patriotischen, konstanten Standpunkt aufrecht erhalten. Dasselbe bringt über die neuesten Tagesereignisse Original-Artikel und Besprechungen, zahlreiche Berichte sowie wissenschaftliche Mitteilungen aus allen Gebieten des Verkehrs, des Handels, der Gewerbe und der Landwirtschaft.

Im Heften und in der Unterhaltungs-Beilage Märkisches Heim dienen spannende Romane, Missionen und kleinere Erzählungen zur Unterhaltung unserer Leser.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal Mk. 1,80. Probenummern stehen zur Verfügung.

Alle Abonnenten und unsere Boten nehmen Bestellungen an.

Expedition des Märkischen Tageblatts,
Witten, Bahnhof- u. Bredelstraßen-Ecke.

Wohlfahrtsbestrebungen vom ärztlichen Standpunkt.

Ein bekannter deutscher Arzt, Geh. Sanitätsrath Dr. Brinkmann in Konstanz, hat über dieses Thema eine allgemein interessirende Schrift veröffentlicht. Als thätiger Arzt auf dem ausgedehnten vaterländischen Felde hat Dr. Brinkmann seine Erfahrungen gesammelt, er möchte die Ärzte hinführen helfen zu den gesellschaftlichen Leistungen, welche die Zeit, die Zukunft der Nation mit Recht von ihnen fordert. Der eigentliche Beruf, das stellt er an die Spitze, ist ja die Menschlichkeit. „Der Arzt ist sein ganzes Wissen und Können in den Dienst der Nächstenliebe, und so verschieden vertheilt das Maß der Wissenschaft und Kunst unter den Ärzten ist: allen gemeinsam sollte das Verlangen sein, der Leidenden Menschheit auch in ihrer Gesamtheit zu helfen. Nicht nur am Bette der Kranken bewährt sich der Arzt. Er sucht vor Allem Krankheiten zu verhüten: er kennt am besten die Gefahren der Armut, der schlechten Wohnungen, des Mangels an ausreichender Nahrung, an Licht, reiner Luft und Wärme. Er forscht die Lebensformen im Großen und Kleinen, er weiß am sichersten die Arbeitsleistung zu schätzen, den Werth der Arbeit und den Schaden der Ueberlastung zu beurtheilen. Er erkennt die Lafter der Trunkenheit und der Unkeuschheit in ihren tiefsten Ursachen und Wirkungen. Der Arzt versteht es endlich mehr, als die Mitglieder anderer Stände, das Vertrauen der Armen zu gewinnen, weil er vertraut ist mit ihren Bedürfnissen und gewohnt zu helfen, wo und wie er kann. Aber Alles das hat nicht genügt, dem ärztlichen Stande eine hervorragende Stellung in der Organisation der Hilfe zu gewinnen. Die Thätigkeit des Arztes darf sich nicht auf die Behandlung von Krankheiten beschränken: er muß zu einer vorbeugenden Krankenpflege berufen werden von den Behörden, denen die Armenpflege obliegt, von den Orts- und Landarmen-Verbänden, von den Krankenkassen und den Genossenschaften, denen die Fürsorge für die Gesundheit des Arbeiterstandes anvertraut ist. Leider treten die Behörden vielfach in ein rein geschäftliches Verhältnis zu den Ärzten und erschweren denselben ein freies Wirken. Selten wird der Arzt auch äußerlich in den Stand gesetzt, frei von eigenen Sorgen sich seiner Humanitätsaufgabe voll und rein zu widmen. Man verkennt vielfach den wichtigsten Beruf des Arztes, Krankheit und Elend im Keime zu ersticken. Bedeutende Verbesserungen des medizinischen Unterrichts und großartige Anstalten für die Ausbildung der Ärzte amentlich auf dem Gebiet der Gesundheitspflege — die Errichtung des Reichs-Gesundheitsamtes, die hygienischen Institute, die Fortbildungskurse für die Medizinalbeamten müssen mit Dank anerkannt werden; aber wenig geschieht vom Staate, um auch den großen praktischen Aufgaben des Standes gerecht zu werden. Noch immer ist den ärztlichen Beamten die Initiative verkömmert und die freie Entwicklung derselben zu wirklichen Gesundheitsämtern gehemmt, obgleich mit geringen Mitteln eine große und in den Folgen fruchtbare Befreiung unarmer Kräfte zu erzielen wäre, welche jetzt vielfach brach liegen. Ein Stand, dem weder die Ausbildung, noch die Kraft zum Wirken fehlt, sollte doch vom Staate und von der Gemeinde besser verwertet und zu eigener Thätigkeit berufen werden, er aus eigenem Antrieb selbst bei der größten Redlichkeit nicht mit Erfolg ausüben kann. So el Gelegenheit sich auch dem Arzte bietet, dem leidenden Trost und Hilfe zu bringen: inmitten der armen Bevölkerung wird der pflichttreue und fühlswarme Mann nicht zur inneren Ruhe kommen, wenn er nicht in der Lage ist, sich im weite-

sten Umfange der allgemein menschlichen Fürsorge zu widmen.

In der Aufdeckung und Beseitigung der größten und schwersten Schäden in den Wohnungen der Armen und in der Ordnung der ersten, grundlegenden Lebensbedingungen derselben müssen die Ärzte als unentbehrliche Organe einer in jeder Beziehung vorbeugenden Armen- und Krankenpflege und als die eigentlichen Sachverständigen für die Werke der Humanität eintreten. Daß die Bedeutung des ärztlichen Standes für die materielle und sittliche Hebung des Volkes bis jetzt noch nicht genügend gewürdigt ist, beweist der geringe Einfluß, den die Heilwissenschaft auf die Gesetzgebung ausübt, selbst da, wo sie zur Mitwirkung berufen wäre. Erst in der neuen Zeit treten Anfänge einer Beförderung hervor. Es ist bezeichnend, daß die Bedeutung der Heilkunst für die Erhaltung der Wehrkraft, die namentlich im letzten Kriege wieder mächtig zum Ausdruck kam, den ersten Anstoß zu einer besseren allgemeinen Würdigung der Medizin gegeben hat; ein Anstoß, der zunächst dem Militär-Medizinwesen zu Gute kam, das durch eine selbstständige Organisation zu einer staunenswerthen Leistungsfähigkeit durchgedrungen ist, zum Segen für das Heer und zur eigenen Ehre. Im Hinblick auf diesen Vorgang und auch für die bürgerlichen Verhältnisse muß ein Gesundheitsdienst mit freier Organisation und eigener Verantwortlichkeit erstrebt werden; nur hierdurch wird es möglich werden, den Anforderungen der Gesundheitspflege gerade da nachzukommen, wo Hilfe am nöthigsten ist, und wo sie dem allseitigen Kampfe gegen Noth und Elend eine sachverständige Stütze geben kann, nämlich in der Gemeinde, in den zahlreichen Bezirken, in welchen der Gemeinfinn noch nicht genügend entwickelt ist, und freie Einrichtungen für die Gesundheitspflege und auch für die Humanität fehlen.

Ohne ernstliches und ununterbrochenes Wirken gegen die Noth der Gegenwart, fährt Dr. Brinkmann in seiner Schrift fort, wird die Heilkunst niemals zu der Bedeutung einer sozialen Wissenschaft gelangen, die ihr Professor Virchow vor bald 45 Jahren in Aussicht stellte, wenn er in seiner bahnbrechenden Arbeit über die naturwissenschaftliche Methode sagte: „Welche andere Wissenschaft könnte mehr berufen sein, in die Gesetzgebung einzutreten, um jene Gesetze, welche in der Natur des Menschen schon gegeben sind, als die Grundbedingungen der menschlichen Ordnung geltend zu machen. Diese große Auffassung Virchows klingt lebhaft wieder in einem geistvoll geschriebenen neueren Werke, welches in der Beeinflussung der sozialen Verhältnisse das wichtigste und entscheidende Vorlegungsmittel gegen Krankheit und Kränklichkeit sieht. Aber nicht nur vorbeugend, auch aufbauen soll der Arzt durch Geltendmachung der Gesetze der Gesundheitspflege und der Sittlichkeit in weitesten Kreisen und im weitesten Umfang. Hier liegt die gewaltigste Kultur-Aufgabe für den ärztlichen Stand und sein größter Ruhm müßte darin bestehen, Lehrer des Volkes zu sein, in Ordnung seiner Lebensverhältnisse auf einer gesunden und sittlichen Grundlage. Die Therapie ist selbstbewußt geworden, der unmittelbare Heilzweck ist in den Vordergrund getreten. Hierzu kommt die völlige Reform der Wundbehandlung, die fast ungeschwänkte und gesetzlich bestimmte Fürsorge für die Kranken von Staat und Gemeinde, die technische Vervollkommenung des Krankenhauswesens und der Krankenpflege, alles Umstände, die der Heilwissenschaft eine größere und allgemeinere Anerkennung verschafft haben. So berechtigt und verdient nun auch eine solche Auffassung ist, so trägt sie doch für den ärztlichen Stand den Keim einer realistischen Strömung in sich, die unter allen Umständen bekämpft werden muß. Die kräftigste Gegenwirkung aber liegt darin, daß der Arzt in seinem Wirkungskreise seinen ganzen Einfluß geltend macht im Kampfe gegen die Noth der Zeit, daß er auch darin ernste Arbeit leistet im Dienste der Gesamtheit. Dann erst wird für unsere Zeit das herbe Urtheil als unberechtigt anerkannt werden, welches der für seinen Beruf wahrhaft begeisterte und sehr entschiedene Sondererregte ausspricht: Gegen die sozialen Verhältnisse sind alle Leiden der Erde Kleinigkeiten, und wenn die Medizin da nicht zu rathen und nicht zu helfen weiß, so ist sie ein edler Luxus und weiter nichts.“ Die Stellung der Medizin zu dem allgemeinen Elend unserer Zeit ist durch Arbeiten Professor Kochs insofern beeinflusst worden, als dieselben auf die hohe Bedeutung der Vorbeugung von Krankheiten ein neues helles Licht geworfen und die Ueberzeugung gereift haben, daß auch die größte therapeutische That ohne Reform der Lebensverhältnisse der unteren Stände ihre Wirkung auf die Volks-Gesundheitspflege nicht geltend machen könnte. Die Anregungen, welche aus dieser Ueberzeugung hervorgehen, werden zweifellos dazu beitragen, eine Besserung der bisherigen Zustände

anzubahnen und das Interesse für humane Fragen in weitere Kreise zu tragen. So steht die medizinische Wissenschaft in enger Beziehung zum Leben. Die Vermittlung aber müssen die Ärzte übernehmen, und darin liegt ihre wichtigste Aufgabe für die menschliche Gesellschaft.“

Bundschau.

Die kleine neutrale Schweiz wird so gern als ein Musterstaat, als ein glückliches Land betrachtet, in welchem Alles beneidenswerth erscheint, namentlich — aus der Ferne angesehen. Ist die Schweiz doch das Paradies der politischen Flüchtlinge und Verchwörer, das Eldorado der emancipirten Studentinnen und anarchistischen Flugblätter-Fabriken. Daß aber in diesem Staate noch Manches oberflächlich ist, hat das jüngste furchtbare Eisenbahn-Unglück bei Mönchstein gezeigt. Nicht etwa, als ob wir bei dem Unglück selbst nach Ursachen suchen wollten, wie dies in unqualifizirbarster Weise bei allen möglichen Gelegenheiten von den Jüngern der Zusangeth'schen Schule geschieht. Wir haben lediglich die Umstände nach erfolgtem Unglück im Auge. Da wachen die Regierungsorgane von Basel und Baselstadt auf ihre Duodezstaaten-Rechte, ohne das Hauptziel, die Rettung der Verunglückten, Vergütung der Leichen und die Aufräumungs-Arbeiten einheitlich im Auge zu haben. Letztere vollziehen sich mit verblüffender Langsamkeit, es fehlt an jeder Ordnung, jeder Umsicht, an allen nöthigen Gerätschaften. Eine Unzahl Neugieriger, darunter massenhafte Kindermädchen mit Kinderwagen drängen sich zur Unglücksstelle, ja sogar in die Scheune, in welcher die verstümmelten Leichen aufgebahrt sind. Dem, wie zu einer Schaustellung herbeigeeilten Publikum merkt man zum großen Theil den überaus reichlichen Genuß von Spirituosen an; es wird den Neugierigen der Zutritt zur Unfallstelle und zu den Leichen gegen Entree gestattet, trotzdem die Aufräumung dadurch verzögert wird. Eine ganze Anzahl von Personen wird theils fälschlich, theils unter fingirtem Namen als „vermißt“ angemeldet, nur um ungehinderten Zutritt zur Unglücksstätte zu erhalten (in etwa 40 Fällen!). Endlich weiß die Eisenbahnbehörde nach 8 Tagen noch nicht bestimmt zu sagen, wie viel Wagen der verunglückte Zug gehabt hat! Das sind Zustände, die wir ohne pharisäische Selbstüberhebung getrost als jammervoll und wenig beneidenswerth bezeichnen können.

Die französischen Anarchisten haben den Streik der Omnibusbedienten in Bordeaux zur Anstellung einer Kraftprobe zwischen ihnen und den in der republikanischen Regierungsgewalt verkörpert. Iden erleben. Seit zwei Tagen ist die Stadt Bordeaux der Schauplatz ernster Straßenunruhen, wobei die sozialrevolutionären Arbeiter ihren ordnungswidrigen Instinkten freien Lauf lassen. Vergewaltigungen des ruhigen Theiles der Arbeiterklasse, Brandstiftung und sonstige, die Ruhe gefährdende Ausschreitungen sind in Bordeaux an der Tagesordnung und nur die Entfaltung einer Truppenmacht schützt Bordeaux vor einer allgemeinen Katastrophe. Den Führern der Truppentheile erwacht eine ungemünzte schwierige Aufgabe. Einmal sollen sie den bürgerlichen Sicherheitsbehörden ergänzend zur Hand gehen, andererseits sollen sie den Janhagel mit Glacéhandschuhen ansetzen und von ihren Waffen den denkbar distretesten Gebrauch machen. Daß dabei nichts Geheimes herauskommen kann, ist klar. Der Janhagel pflegt jede Rücksichtnahme ihm gegenüber als Zeichen der Schwäche aufzufassen und mit verdoppelter Frechheit zu beantworten. Unter halbten Maßregeln leidet der ruhige Bürger, der von Rechtswegen auf das Nachdrücklichste geschützt werden sollte, am allermeisten. Die Bordelaiser Kravalle machen, im Lichte der telegraphischen Berichterstattung, ganz den Eindruck, als wenn sie aus dem Verhalten der Behörden mindestens ebensoviele Nährstoff entlehnten, als aus der direkten Vorschubleistung der anarchistischen Aktionspartei. Dabei ist Bordeaux einer der wichtigsten französischen Verkehrsmittelpunkte, der um seines geschäftlichen Renommées ein doppeltes und dreifaches Interesse an der Wahrung geordneter Verhältnisse hat. Es dürfte ein Rückschlag auf die Geschäftswelt Frankreichs im Allgemeinen nicht ausbleiben, wenn den dortigen Petroleuren ihr gemeingefährliches Handwerk nicht baldigt und gründlich gelegt wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juni. Der Kaiser ertheilte heute im Berliner Schloß dem Staatsminister v. D. Herrn von Maybach die erdene Abschiedsaudienz und im An-

schluß daran dem neuernannten Minister der öffentlichen Arbeiten Herrn Thielen die Antrittsaudienz. Nach 10 Uhr folgte die bereits angekündigte Sitzung des Kronraths, welcher Konferenzen des Kaisers mit verschiedenen Ministern sich angeschlossen. Mittags begab sich der Monarch nach dem Neuen Palais zurück und verweilte bis zu der heute Abend anberaumten Abreise nach Kiel im Familienkreise.

Der deutsche Kolonialrath hat in seiner vierten Sitzung vom Dienstag die Beratung über das koloniale Gesellschaftsrecht zu Ende geführt. Der zweite Theil der Sitzung war der Frage der Förderung der Baumwollen-Kultur in den deutschen Schutzgebieten gewidmet. Der Berichterstatter des für diese Frage niedergelassenen Ausschusses trug an der Hand des schriftlichen Berichtes die Beschlüsse des Ausschusses vor. Dieselben wurden nach eingehender Beratung mit geringfügigen Änderungen angenommen. Der Kolonialrath wurde darauf auf unbestimmte Zeit vertagt.

Der neuernannte Eisenbahnminister Thielen hat jetzt sein Amt angetreten, und ist vom Kaiser bereits in einer Privataudienz empfangen. Herr v. Maybachs Abschied von seinen Beamten, mit welchen er fast ein Dutzend Jahre zusammen gearbeitet hat, war ein sehr bewegter. Dem scheidenden Minister traten die Beamten in die Augen, als er den Herren zum letzten Male die Hand drückte.

Die Eisenbahndirektion Breslau ist mit der Anfertigung allgemeiner Vordrucke für eine Anzahl schmalspuriger Eisenbahnen im ober-schlesischen Industriebezirk beauftragt worden.

Der „Schlei. Bzt.“ zufolge hat die preussische Regierung offenbar mit Rücksicht auf die sich neuerdings wieder in verstärktem Maße bemerkbar machenden dänischen Umtriebe in Nord-Schleswig angedenkt, daß gegenüber den dänischen Opanten, d. h. denjenigen Schleswig-Holsteinern, welche im Jahre 1867 von ihrem Rechte, dänische Unterthanen zu bleiben, Gebrauch gemacht haben, und ebenso gegenüber solchen Nord-Schleswigern, die als Zinglinge nach Dänemark gegangen, sind, um nicht in Deutschland Militärdienste zu leisten, die strengen Formen und Bedingungen zur Aufnahme in den preussischen Unterthanenverband zur Anwendung gelangen sollen.

Der Verein der Turnlehrer Westfalens und Rheinlands hatte seiner Zeit an den Kultusminister das Gesuch gerichtet, den Turnunterricht an den Volksschulen einer sachmännlichen Aufsicht zu unterstellen, da es in vielen Orten auf einem Turnplatz sowie an den nöthigen Turngeräthen fehle, der Unterricht vielfach nach einer veralteten Methode erteilt würde und die Kreisschulinspektoren meistens nicht befähigt wären, die Leistungen richtig zu beurtheilen. Die Kreisschulinspektoren waren daraufhin aufgefordert worden, sich gutachtlich über die Anstellung besonderer Turn-Inspektoren zu äußern. Die Berichte sind nach der Rhein- und Ruhr-Region durchweg in zustimmendem Sinne ausgefallen.

Ueber den Nachfolger des verstorbenen Generals Bronart von Schellendorf kann naturgemäß zur Zeit eine entgeltliche Bestimmung noch nicht getroffen sein, doch wird angenommen, daß der Generalleutnant v. Werder, zur Zeit Kommandeur der 1. Division in Königsberg, zum kommandirenden General des 1. preussischen Armeekorps ernannt werden wird. Derselbe ist der älteste Divisionskommandeur der Armee.

Der verstorbenen frühere Kriegsminister Bronart von Schellendorf ist trotz aller Schnelligkeit seines Aufstiegs doch stets ein herzenguter Mann gewesen. Er promenierte eines Tages in den Gängen des Berliner Tiergartens, als er einen Kadetten etwas am Boden fassen sah. Sofort fragte er den jungen Mann nach seinem Verlust und dieser erwiderte, er habe von seiner Uhrkette ein Medaillon mit einer Locke seines verstorbenen Vaters verloren, an dem er ungemünzt hänge. Der General suchte nun selbst mit und fand auch das Medaillon. Der Kadett bedankte sich viele Male, aber der Minister wollte nun auch wissen, wie viel die Uhr sei. Der junge Mann gestand erwidert, er habe noch keine Uhr und die Kette nur so angelegt. Der General ließ den Kadetten mit sich gehen, berrät unter den Linden ein Uhrengeschäft und kaufte eine prachtvolle Uhr, die dem Kadetten und überreichen Kadetten mit dem Worten übergebend: „Wer keine Eltern ehrt, ist Goldes werth.“

Göttingen, 24. Juni. Geheimrath Professor Dr. Weber, der Erfinder des Telegraphen, ist gestorben.

Bromberg, 24. Juni. Heute früh 12^{1/2} Uhr entgleiste der Thorn-Berliner Schnellzug 62 zwischen den Stationen Ratel und Walden. Beide Geselle sind geperxt; Niemand ist verletzt. Der Personenzug wird durch Umsteigen bedient, die Personenzüge haben nur geringe Verpätung erlitten. Ein Notzuge wird hergestellt und dürfte bis Mittag fertiggestellt sein; von da ab ist der Verkehr zwischen Ratel und Walden eingleisig. Der Grund der Entgleisung war ein Wollenbruch, durch welchen auf einem zur Bahn abfallenden Wege eine Sandmasse von etwa 10 Centimeter über die oberste Schienenkante in das Gleise geworfen wurde.

Holland.

Haag, 24. Juni. Durch das Ergebnis der Stichwahlen erhalten die Liberalen eine unbezweifelbare Mehrheit in der Kammer. Die Liberalen gewonnen 9 Sitze. In zwei Drittheilen sind die Stichwahlen erst übermorgen. Gewählt sind 53 Liberale, 2 Radikale, 2 Katholiken und 19 Antirevolutionäre. Der Sozialistenführer Nieuwenhuis und der Katholikenführer Schapman sind nicht wieder gewählt worden.

Schweiz.

Bern, 24. Juni. Der Ständerath hat mit 30 gegen 11 Stimmen die Annahme der bei den Teufel-Auflösungen Betheiligten abgelehnt.

Frankreich.

Paris, 24. Juni. Von gut unterrichteter Seite werden die Mitteilungen von einem Entlassungsgleich des General-Ladocet und von dessen Begehren nach der Verurteilung eines Untersuchungsraths als mindestens vorläufig bezeichnet.

Ein gros. Ein detail.
Die dauerhaftesten,
gegründetsten u. billigsten
Instrumente
liefert
August Roth,
Hagen, Bahnhofstr. 29.
Neue Flügel von 950,
Pianos von 350,
harmoniums von 80 Mk. an.
10jährige Garantie.
Kleine Reparaturen
gekauft.
Gebrauchte Instrumente werden
in Zahlung genommen.
Schnell-Lieferung nach allen
Stationen Deutschlands.
Wiederverkäufer.
Preisabschlag.
Garantirt reine, täglich frische
Naturbutter, a M. 9,50
Zuckerbutter, " 10,50
Kaffeebutter, " 6,50
versende in Kisten à 10 Pfd.
franco gegen Nachnahme.
Prima geruch, weiß, Schinken
per Pfd. 90 Pfg.
A. A. Urvell in Altdorf.

Der Vorstand.
Zur Beerdigung des verstorbenen
Kameraden tritt das Battalion am
Freitag, den 26. Juni Nachm.
4 1/2 Uhr an.
Der Battalion-Commandeur.

Artillerie.
Am Dienstag, den 23. Juni
verstarb unser Mitglied und
Kamerad
Mauritius Vorey
im Alter von 63 Jahren.
Er ruhe in Frieden.

Der Vorstand.
Zur Beerdigung des verstorbenen
Kameraden treten die
Mitglieder am Freitag Nach-
mittag punkt 4 1/2 Uhr im
Vereinslokal an. (Die Kame-
raden erscheinen in Vereinsmütze.)

Bekanntmachung.
Für das Stabsbureau
hierbei wird zum baldigen Ein-
tritt ein **Schreiberslehrling** mit
guter Handschrift gesucht. Dem-
selben wird eine monatliche Ver-
gütung von 10 Mark gewährt.
Schriftliche Meldungen sind
schleunigst einzureichen.
Witten, 24. Juni 1891.
Der Magistrat:
Dr. Baermann.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Ver-
irrungen Erkrankte ist das be-
rühmte Werk
Dr. Retas Selbstbahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 Mark.
Leser es Jeder, der an den
Folgen solcher Laster leidet,
Lesende werden dem-
selben ihre Wiederherstel-
lung zu bezeugen durch das
Verlags-Magazin in Leipzig
Neumarkt Nr. 34, sowie
durch jede Buchhandlung.

Grasbutter
zu 10 M. Frau Effenga,
Loppertum (Dietrichsland).

8. Ziehung der 4. Klasse 184. Kgl. Preuss. Lotterie.
Für die Gewinne über 210 Mtl. sind die betreffenden Nummern in Klammern
beigegeben. (Dane Gewinne.)
24. Juni 1891, nachmittags.
173 90 (300) 255 362 76 553 006 38 743 53 942 8019 301 40 70
872 4 44 45 94 2016 116 54 97 30 251 54 62 413 513 32 602 79 82
703 61 3006 4011 52 58 70 107 27 321 483 (300) 621 737 898 64 68
916 48 57 66 5214 322 58 61 516 603 76 896 31 32 58 64 970 6129
262 313 51 580 788 99000 100 38 59 81 344 (300) 499 613 53 (300)
68 78 78 92 923
100168 255 68 (300) 78 317 464 86 595 630 804 37 10109 12
284 305 60 888 94 762 883 96 10203 41 (300) 82 435 925 42 637 73
104192 92 338 (300) 100 921 104 86 48 90 244 85 786 (300) 71 828 96
18 919 90 100507 73 76 277 86 492 523 81 106185 329 413 632 82
924 107092 133 88 234 389 404 97 617 709 62 96 867 95 99 109044 12
232 338 67 504 17 60 910 12 64 109122 388 615 727 35 850 74 308 68
110069 87 184 66 84 91 (300) 379 472 621 732 11001 32 93 75
951 (300) 73 112090 76 182 92 244 (300) 90 320 423 (300) 32 93 75
887 (300) 973 11090 93 425 594 606 (300) 11 741 818 30 956 11408
327 88 433 41 508 733 (300) 819 940 11504 122 322 65 405 75 567 91
939 110067 258 86 344 687 743 71 938 117048 61 143 57 629 76
110022 74 92 147 70 308 424 502 (300) 110014 49 239 62 308 (300)
96 495 544 67 (300) 785 906 44
120067 96 171 72 91 217 35 323 70 422 121071 109 33 331 41
666 67 707 122017 47 46 613 761 63 39 44 (300) 332 452 42
59 325 58 13001 100 922 590 84 97 687 38 (300) 332 452 42
36 36 60 81 885 68 69 94 5 125273 327 126106 289 389 496 61
716 31 90 929 (300) 127173 310 (300) 370 84 622 89 1304 7
125100 (300) 81 214 17 49 62 87 530 607 (300) 799 875 900 30
21 125001 49 548 64 73 517 35 33 111113 327 440 784 132151
130106 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236 45 47 588 610 704 803 (300)
91 98 92 94 13001 932 79 135040 (300) 386 487 513 71 845 964
130108 277 509 (300) 684 745 75 111113 327 440 784 132151
222 48 437 634 42 (300) 629 30 66 130117 343 53 71 423 (300) 88
447 638 188 892 96 134079 125 236